

Thalgauer Gemeinde-Info

Amtliche Mitteilung · 27. Jahrgang · Nr. 5 · September 2011

Aus dem Inhalt:

- Neue Leitung in der Hauptschule
- Verkehrs-sicherheitspreis
- Jugendrat
- Hans-Schmidinger-Stiftung
- Blut spenden

eee

energieeffiziente gemeinde

familienfreundliche gemeinde

www.thalgau.at



Wechsel in der Leitung der Hauptschule

Mit Ende August habe ich meine aktive Zeit als Lehrerin und Leiterin der Hauptschule in Thalgau beendet und bin aus dem Kollegium – mit einem weinenden und einem lachenden Auge – ausgeschieden.

Ich danke allen, die in den vergangenen Jahren die Hauptschule und mich auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben, uns Wertschätzung und Anerkennung unserer Arbeit gezeigt haben. Ich danke auch für die gute Zusammenarbeit in den verschiedensten

Bereichen und ich weiß das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, zu schätzen.

Zahlreiche gute Wünsche begleiten mich auf meinem neuen Lebensabschnitt und dafür bedanke ich mich herzlich bei Ihnen/Euch allen.

Mit 1. September 2011 habe ich die Leitung der Hauptschule Thalgau an meine Nachfolgerin Frau Dir. Carola Wendlinger übergeben. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Erika Achleitner

Hiermit möchte ich mich als neue Direktorin der Hauptschule Thalgau kurz vorstellen. Nachdem ich nunmehr drei Jahre lang die

Leitung der Polytechnischen Schule innehatte, habe ich mit viel Freude und Engagement am 1. September 2011 die Hauptschule übernommen. Meine besonderen Anliegen betreffen die bestmögliche Förderung unserer Kinder, eine lebendige Schulpartnerschaft – Schüler-Lehrer-Eltern – und eine umfangreiche

Einbindung der Schule in das Gemeindeleben. „Schule“ sollte ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, der Rücksichtnahme und des Wohlbefindens aller Beteiligten sein, an dem sich soziales- sowie leistungsorientiertes Lernen ergänzen. Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir – wird während meiner Arbeit für die Hauptschule Thalgau stets ein Leitspruch sein.

Carola Wendlinger



Personalangelegenheiten

Kindergarten II

Frau Stefanie Maier beendete nach 2 Jahren auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit als gruppenführende Kindergartenpädagogin. Diese Gruppe übernimmt die bisherige Assistentin Frau Rosemarie Girlek.

Mit 1.9.2011 hat Frau **Michaela Hartl** aus Henndorf die Stelle als Kindergartenassistentin begonnen.



Sonderpädagogisches Zentrum

Frau **Esmah Berisha** ist für die ausgeschiedene Frau Ingrid Hirnsperger als Reinigungskraft für das Sonderpädagogische Zentrum angestellt worden. Sie steht weiters als Ersatz für die anderen Reinigungskräfte zur Verfügung und macht im Sommer auch die Reinigung des Schwimmbades mit. Wir bedanken uns bei den beiden Ausgeschiedenen für die gewissenhafte Arbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.



Wir bedanken uns bei den beiden Ausgeschiedenen für die gewissenhafte Arbeit und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.

Wir freuen uns, Frau Berisha und Frau Hartl im Team der Gemeindebediensteten zu begrüßen und wünschen den beiden viel Kraft und Elan bei der Bewältigung ihrer neuen Aufgaben.

Neubauten in Thalgau

Derzeit werden in Thalgau sehr viele geförderte Wohnbauten errichtet bzw. konnten auch schon einige Wohneinheiten an die neuen Bewohner übergeben werden. Im Dezember letzten Jahres erfolgte bereits die Übergabe der von der GSWB errichteten 10 Reihenhäuser an die neuen Eigentümer in der Wartenfellerstraße. Im Juni 2011 fand die feierliche Übergabe der 22 Wohneinheiten des „Betreubaren Wohnen“, welches von der Heimat Österreich im Weidenweg errichtet wurde, statt.

Die Übergabe von Haus 4 der GSWB mit 19 Mietwohnungen erfolgte heuer im Juli.

Die 11 Mietkaufwohnungen in Haus 3 wurden Anfang September an die neuen Bewohner übergeben.



Mit der Gesamtfertigstellung des GSWB-Projektes in der Wartenfellerstraße ist im November 2011 zu rechnen. Die restlichen 27 Miet-

wohnungen in Haus 1 und Haus 2 werden dann an die neuen Mieter übergeben.



Es werden derzeit auch in der Hans Schmidinger-Straße fünf Häuserblöcke mit 19 Eigentumswohnungen und 24 Miet- bzw. Mietkaufwohnungen vom Bauträger „Die Salzburg“ errichtet. Die Fertigstellung und Übergabe der Wohnungen erfolgt voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2012. Für diese Miet- bzw. Mietkaufwohnungen können sich Interessenten noch bei der Gemeinde (VB. Maria Fenninger, Zimmer 13) vormerken lassen. Voraussetzung für die Vormerkung ist allerdings, dass man seinen Hauptwohnsitz oder seinen Arbeitsplatz in Thalgau hat. Für den Verkauf der Eigentumswohnungen ist Herr Salic, Tel. 0662 / 431221-14 von „Die Salzburg“ zuständig. Interessenten können sich direkt an ihn wenden.

Lehrlingsförderung der Gemeinde

Mit dem Ziel der Schaffung von Ausbildungsplätzen für jugendliche Gemeindebürger, hat die Gemeinde 1997 die Lehrlingsförderung für Thalgauer Betriebe eingeführt.

Die Förderung beträgt pro Lehrling für das erste als auch zweite Lehrjahr (nach positivem Abschluss) € 581,- je Lehrjahr, sofern der Lehrling in Thalgau seinen Hauptwohnsitz hat. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt – Zimmer 7 auf oder können telefonisch bei der Gemeindekasse, Herrn Herbert Scherrer, Tel. 7471-42, angefordert werden. Weiters besteht die Möglichkeit unter: www.thalgau.at (Gemeindeamt/Bürgerservice/Formulare/Ansuchen um Lehrlingsförderung) ein Antragsformular auszufüllen und anschließend bei der Gemeinde abzugeben.

Für das Lehrjahr 2011 wurde die Einreichfrist auf 31. Oktober 2011 festgelegt!

Hochwasserschutz

Die in den letzten Monaten durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Fuschler Ache konnten nun abgeschlossen werden, was eine wesentliche Verbesserung zum Schutz der Betroffenen darstellt. Einzelne lokale Ufersicherungsmaßnahmen an der Fuschler Ache werden noch im Winter 2011/12 durchgeführt.



Abgeschlossene Bachverbauung im Bereich Sportzentrum mit Struktursteinen zur Verbesserung der Gewässerökologie.

Für die Verbauung des Brunn- u. Plainfeldbaches wurde das Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern hergestellt und ist noch heuer mit einem positiven Bescheid seitens der Behörde zu rechnen. Somit wird 2012 mit dem letzten Teilbereich der Verbauungsmaßnahmen im Rahmen des Integralen Hochwasserschutzprojektes begonnen.



Neu errichteter Steg beim Wanderweg im Bereich Sportplatzstraße, welcher in den nächsten Wochen barrierefrei ausgeführt wird.

Infrastrukturelle Maßnahmen

Daniel Etter-Straße

Die Arbeiten der Generalsanierung der Daniel Etter-Straße sind im Großen und Ganzen abgeschlossen. Auf Grund des unvorhergesehenen schlechten Zustandes des Oberflächen- und Fäkalkanals bzw. des gesamten Unterbaus der Straße kam es zu einer Verzögerung der Bauarbeiten.



Brückenbausanierungsprogramm

Im Rahmen des Brückenbausanierungsprogrammes durch den Ländlichen Straßenerhaltungsfonds des Landes Salzburg konnte kürzlich die Oberschmidhubbrücke fertiggestellt werden.



Thalgauburger Straße

Kürzlich wurde ein weiterer Teilabschnitt der Thalgauburger Straße in Zusammenarbeit mit dem Ländlichen Straßenerhaltungsfonds des Landes Salzburg saniert.

Salzkammergutradweg

Vor ein paar Wochen wurden die Arbeiten eines Teilabschnittes des Salzkammergutradweges, zwischen dem Kreisverkehr und der Schwertlbrücke, fertig gestellt.



Wir danken allen betroffenen Anrainern für ihr Verständnis und für ihre Geduld während der Bauarbeiten.

Vandalismusschäden

Die Reihe von Vandalenakten an öffentlichem Eigentum reißt leider nicht ab. Die öffentlichen WC-Anlagen wurden schon häufig beschädigt, diverse Abfallerimer ausgeleert, Ankündigungsstände und Verkehrstafeln entfernt und demoliert. Außerdem wurden einmal mehr die Blumenkisten im Ortszentrum mutwillig beschädigt. Da jeder Vandalismusschaden auch mit hohen Kosten verbunden ist, ersuchen wir um die Mithilfe der Bevölkerung bei der Aufklärung der Vorfälle. Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich dabei um keine Kavaliersdelikte handelt, sondern sämtliche Vorfälle zur Anzeige gebracht werden.

Deutsch als Fremdsprache

Die Marktgemeinde bietet wieder einen geförderten Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ an. Der Unterricht findet in Thalgau statt und richtet sich an alle, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten! Wenn Sie Bekannte, Verwandte oder Nachbarn haben, die interessiert sind, ersuchen wir um ehest mögliche Anmeldung bei der Gemeinde, Martina Winkler, Telefon 06235 / 7471-11.

Kursbeginn ist am Dienstag, 27. September 2011 um 19.30 Uhr in der Hauptschule Thalgau.

Sträucher schneiden



Zur Erinnerung: Schneiden Sie Äste von Bäumen und Sträuchern, die in die Straße hineinragen, unbedingt zurück! Schneiden Sie weit genug (mindestens bis zur Grundstücksgrenze) und hoch genug (mindestens eine Lkw-Höhe) zurück.

Bedenken Sie: Als Grundstücksbesitzer sind Sie verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund hereinhängender Äste zu Unfällen oder Beschädigungen kommt.

Stipendien der Hans Schmidinger-Stiftung

Aus der von Ehrenbürger und Bgm. a. D. Herrn Hans Schmidinger gegründeten Stiftung zur Förderung begabter StudentInnen aus der Gemeinde, werden im Dezember dieses Jahres wieder Stipendien ausgeschüttet.

Antragsberechtigt sind StudentInnen, die in der Marktgemeinde Thalgau ihren ordentlichen Wohnsitz haben und bereits **ab dem fünften Semester in der gleichen Fachrichtung an einer Universität** oder einer vergleichbaren Hochschule bzw. **ab dem vierten Semester an einer pädagogischen Akademie** inskribiert sind. Die Stipendien können mittels formlosen Schreiben an die Hans Schmidinger-Stiftung, per Adresse Marktgemeinde Thalgau, Wartenfelserstraße 2, beantragt werden. Die Anträge sollten Angaben zum bisherigen Studienverlauf bzw. der weiteren Studienabsichten, sowie eine kurze Beschreibung, warum das Stipendium beantragt wird, beinhalten. Sofern Stipendien aus öffentlicher Hand bezogen werden, wird ersucht dies ebenfalls anzuführen. Die Gewährung eines Stipendiums aus der Hans Schmidinger-Stiftung kann maximal zweimal an jede(n) Studierende(n) erfolgen.

Verspätet eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden!

Maßgebend für die Erlangung einer Studienförderung ist **Bedürftigkeit** und ein **positiver Studienerfolg**.

Festgehalten wird, dass kein Rechtsanspruch auf ein Stipendium aus der Hans Schmidinger-Stiftung besteht.

Dem Ansuchen sind beizulegen:

- Aktuelle Inskriptionsbestätigung
- Kopien der Leistungsnachweise, wie sie im Studienverlauf üblich sind.

Abgabefrist: Freitag, 04. November 2011

Nähere Auskünfte am Gemeindeamt: Martina Winkler, Tel. 74 71-11, Zimmer 4



Blut spenden – Leben retten

In Österreich wurden 2010 rund 450.000 Blutkonserven benötigt, um kranken und verletzten Menschen zu helfen. Ob Unfälle, Operationen oder Erkrankungen – Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins, und die Blutspende ist durch nichts zu ersetzen.

Helfen auch Sie bitte mit!

Nächster Blutspendetermin:

**Mittwoch, 21. September 2011
von 15.00 bis 20.00 Uhr
in der Polytechnischen Schule Thalgau**

Schnupperticket Thalgau - Salzburg

Wir möchten Ihnen den Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Verkehr erleichtern!

Um die Verbindungen des Salzburger Verkehrsverbundes einmal unverbindlich testen zu können, haben Sie die Möglichkeit, kostenlos ein Schnupperticket auszuleihen. Die Buskarte ist auf der Strecke Thalgau – Salzburg inkl. Kernzone (O-Bus im Zentrum) gültig und kann pro Person und Kalenderjahr für insgesamt sieben Tage ausgeliehen werden.

Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel!



Weitere Informationen: Martina Winkler, Tel. 062 35 / 74 71-11, Zimmer 4.

Informationen zu den Tarifen des Salzburger Verkehrsverbundes erhalten Sie auf www.svv-info.at

Einladung zum „Tag der Senioren“

Wir feiern wieder unseren alljährlichen „Tag der Senioren“ **voraussichtlich Mitte Oktober 2011** und laden dazu alle Gemeindeglieder, die das 67. Lebensjahr vollendet haben bzw. heuer noch vollenden, herzlich ein. Die Feier beginnt auch heuer wieder um 11.30 Uhr mit einer Andacht in unserer Pfarrkirche und wird anschließend im **Landgasthof Santner** mit einem geselligen und musikalischen Unterhaltungsprogramm fortgesetzt. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Alle betreffenden Personen werden noch mit einem persönlichen Schreiben zu dieser Veranstaltung eingeladen.



Der Nähmaschinenführerschein

Alle Schülerinnen der ersten Klassen der Hauptschule Thalgau haben den diesjährigen Nähmaschinen-Führerschein bestanden.

Der Führerschein besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Der theoretische Teil war eine Seite lang und ist uns nicht schwer vorgekommen, da wir eine Woche zuvor alles gut gelernt und geübt haben.

Wir mussten dabei einiges über die Nähmaschine und dessen Erfinder Josef Madersperger wissen.

Beim praktischen Teil mussten wir ein Herz aus einem selbst ausgesuchten Stoff ausschneiden, ein Muster einnähen, einen Schaumgummi dazwischen legen und mit einem Endstich zusammennähen.

Wir fanden den Nähmaschinen-Führerschein sehr interessant, da wir viel über die Nähmaschine und dessen Erfinder gelernt haben.

Sarah, Julia 1b



Neuer Jugendbeauftragter Die Jugend von Thalgau hat gewählt...

Am 28. Juni 2011 fand im K³-Saal die Wahl zum Jugendbeauftragten statt. Dabei waren alle 12- bis 21-Jährigen herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen der drei KandidatInnen zu wählen, welche sich erfreulicher Weise freiwillig dazu bereit erklärt haben.

Das Wahlergebnis ergab 23 Stimmen für Vinko Najdek, 19 Stimmen für Miriam Schönauer und 16 Stimmen für Kerstin Endletzberger. Somit bleibt Vinko der Jugendbeauftragte für Thalgau und wir dürfen ihm dazu sehr herzlich gratulieren!

Nach der Wahl hat sich der Jugendrat neu gefunden. Hier die neuen Mitglieder:

- Vinko Najdek, vinko@gmx.at
- Philip Nußbaumer, ph.nussbaumer@aon.at
- Kerstin Endletzberger, fam.endis@sbg.at
- Miriam Schönauer, miriam.schoenauer@gmx.at
- Tanja Wasenegger, tanja.wasenegger@telering.at

Falls ihr Anregungen, Ideen, Wünsche habt oder sogar dem Jugendrat beitreten möchtet, steht das Team des Jugendrates gerne zur Verfügung!





Hebamme

Mein Name ist Sandra Walk, ich bin seit 13 Jahren als Hebamme im Landeskrankenhaus Salzburg tätig, bin verheiratet und wohne in Koppl. Seit einigen Jahren betreue ich auch Frauen nach ambulanter Geburt oder vorzeitiger Entlassung zuhause im Wochenbett. Nun verfüge ich

seit kurzem auch über einen Vertrag mit der Salzburger Gebietskrankenkasse, der mir erlaubt, im Gebiet Koppl, Hof, Ebenau, Plainfeld, Faistenau, Hintersee, bis Eugendorf, Thalgau und Fuschl, meine Hausbesuche direkt mit der Kasse zu verrechnen.

Meine Leistungen: Homöopathische Beratung und Begleitung in Schwangerschaft und Wochenbett, Babymassage, Stillberatung, Beratungsgespräch und Hausbesuch in der Schwangerschaft bei geplanter ambulanter Geburt, Moxabehandlung bei Steißlage, geburtsvorbereitende Akupunktur und Begleitung mit Schüsslersalzen in Schwangerschaft und Wochenbett.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in dieser speziellen Lebenssituation unterstützen zu dürfen!

Meine Kontaktdaten:

Tel. 0660/2115948, E-Mail: sandra@walk.org



„Haushaltshilfe“, die Hilfe für Sie Zuhause

Die MitarbeiterInnen des Fachbereiches Haushaltshilfe unterstützen Menschen und deren Familien, wenn im Alltag oder in schwierigen Lebenssituationen Hilfe Zuhause benötigt wird.

Ziel der Haushaltshilfe ist es, Menschen in der vertrauten Wohnumgebung ein lebenswertes soziales Umfeld zu erhalten.

Leistungen der Haushaltshilfe: Reinigung der Wohnung, Wäsche waschen, Bügeln, Einkaufen, Unterstützung bei der Körperpflege, Begleitung bei Arztbesuchen, Vermittlung von Hauskrankenpflege, Installieren vom Notruftelefon, Unterstützung beim Antrag für das Pflegegeld u.v.m.

Kontakt im Flachgau: Anita Oberascher, Lidaunstraße 46, 5324 Faistenau, 0664/5055600

Vorankündigung der Terminkonferenz für Veranstaltungen im Jahr 2012

Bei der großen Anzahl an Veranstaltungen in Thalgau wird es immer wichtiger, alle Termine abzustimmen und rechtzeitig zu kommunizieren. Aus diesem Grund werden wir am 22. September 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde unsere Terminkonferenz für 2012 abhalten. Jeder, der Veranstaltungen hat, ist herzlich eingeladen.

Um uns auf diese Terminkonferenz optimal vorzubereiten und eventuelle Terminüberschneidungen schon im Vorfeld abklären zu können, bitten wir Sie, uns bis spätestens Montag, 19. September 2011 alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten für das Jahr 2012 schriftlich (per E-Mail, Fax, Brief oder persönlich bei uns) bekanntzugeben. Alle pünktlich angemeldeten Veranstaltungen werden kostenlos in den Veranstaltungskalender der Fuschlseeregion übernommen, welcher heuer bereits Anfang Oktober produziert wird.

Für die optimale Bewerbung im Internet bzw. für die Meldungen an die Presse sind genaue Angaben und Ablaufpläne sowie Bilder/Fotos sehr wichtig.

Wichtig! Bitte beachten Sie, dass die bis 19. September gemeldeten Veranstaltungen – unabhängig von Veranstalter und Veranstaltungsgröße – bei der Terminkonferenz absoluten Vorrang haben! Danke für Ihr Verständnis!

Tourismusverband Thalgau





September

Sa. 17. bis

So. 18. September 2011

Hochfeiler 3509 m
Zillertaler Alpen
Info: Rudi Schrofner 06235 / 63 40
Georg Greisberger
0664 / 28 23 788

Sonntag, 18. September 2011

Rötstein 2247 m
Dachsteingebirge
Info: Andreas Brandstätter
0664 / 43 15 967

Samstag, 24. September 2011

Klettertour - Wilder Kaiser
Info: Erwin Lenz 0664 / 64 44 022
Georg Greisberger
0664 / 28 23 788

Sonntag, 25. September 2011

Mountainbiketour -
Königberghorn
Martin Aichriedler 0680 / 23 17 116

Oktober

Dienstag, 4. Oktober 2011

Bergtour - Postalm
Info: Hemma Schrofner
06235 / 63 40

Sonntag, 9. Oktober 2011

Hochkalmberg 1833 m,
Bad Goisern
Info: Büchsner Sepp 06235 / 64 81

Samstag, 15. Oktober 2011

Bergtour – Ristfeuchthorn 1569 m
Werner Schintlmeister
06229 / 24 32

Mittwoch, 26. Oktober 2011

Bergmesse am Schober, 11.00 Uhr
Info: Willi Haslacher
0664 / 12 66 897

Weitere Termine auf
www.alpenverein-thalgau.at

STELLENGEBOTE

Kochlehrling und Abwäscherin

(25 Wochenstunden) – ab sofort
Landgasthof Santner, Frau Dagmar Santner,
Marktplatz 2, 5303 Thalgau, Tel. 06235 / 7216

Außendienstmitarbeiter für den Privatverkauf
Aufgabengebiet: Kundenakquirierung, Angebotslegung
und Kalkulation, Verkaufsgespräch, Montageorganisation,
Abnahme und Fakturierung etc.

Fenstermonteure & Maurer (auch geringfügig)
Gute Fachkenntnisse im Bereich Fensterbau wären von
Vorteil.

Fensterbau Salzburg GesmbH, Salzburger Straße 109,
5303 Thalgau, Tel. 06235 / 7766,
E-Mail: gl@fensterbau-salzburg.at



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als
8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite
der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im
Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 1. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivilschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Rainer Kollator, Leiter des KfV in Salzburg. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten.

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.

- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, die Straße erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!



Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- ⇒ Kinder sind leicht ablenkbar!
- ⇒ Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- ⇒ Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- ⇒ Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die

Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern!

Rückfragehinweis: Pressestelle KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at



„Helmi“ kommt wieder zu Besuch

In Zusammenarbeit mit dem KfV, der Volksschule Thalgau und der Marktgemeinde Thalgau wird auch heuer wieder in der ersten Schulwoche Helmi zu Besuch kommen und mit allen Schülern der Volksschule den Schulweg üben und auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam machen. Augen auf – Ohren auf – Helmi ist da! Viel Spaß mit Helmi!



Österreichischer Verkehrssicherheitspreis „Aquila 2011“



Am 30. Juni 2011 wurde die Marktgemeinde Thalgau in der Kategorie „Städte und Gemeinden“ mit dem österreichischen Verkehrssicherheitspreis „Aquila“ ausgezeichnet. Die Verleihung dieser Auszeichnung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) fand in würdigem Rahmen im Schloss Schönbrunn statt.



Gewürdigt wurde mit diesem Preis, der bereits zum 40. Mal vergeben wurde, das neue innovative Verkehrskonzept im Ortszentrum. Ziel ist es, das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer, die Koexistenz, zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der Präsident des KfV, Dr. Johannes Hajek, verwies darauf, dass Sicherheit im Verkehr zu einem permanenten Diskussionsthema geworden ist. Verkehrssicherheit kann man jedoch nicht verordnen, man muss sich täglich um sie bemühen!

In diesem Sinne bemüht sich die Marktgemeinde Thalgau unter dem Motto „Zentrum erleben“, eine sichere und ruhigere Mischverkehrszone zu errichten. Durch die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, die Auflösung von Zebrastreifen sowie Leitlinien und die farbige Asphaltierung der Fahrbahnen, Gehwege und Plätze im unmittelbaren Ortszentrum sollen mehr Sicherheit und Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer entstehen.

Die Verleihung des österreichischen Verkehrssicherheitspreises für das Projekt „Zentrum erleben – Straßen erleben“ ist für die Marktgemeinde Thalgau eine hohe Auszeichnung und zeigt auch, dass ein Schritt in die richtige Richtung für die Zukunft gesetzt wurde.

Mehr Rücksicht auf den Straßen

23. StVO Novelle präzisiert

Die mit 31. Mai 2011 in Kraft getretene 23. StVO-Novelle brachte eine Änderung der Straßenverkehrsordnung. Der Vertrauensgrundsatz wurde präzisiert. An die Spitze des bisherigen § 3 Abs. 1 wurde durch die Novelle der Satz „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ gestellt.

Diese, für unser neues Verkehrskonzept sehr wichtige Änderung, wurde damit begründet, „dass in Zeiten des ständig zunehmenden Verkehrs ein rücksichtsvolles Verhalten aller Verkehrsteilnehmer immer wichtiger wird“.

§ 3 Vertrauensgrundsatz

- (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme; dessen ungeachtet darf jeder Straßenbenützer vertrauen, dass andere Personen die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen, außer er müsste annehmen, dass es sich um Kinder, Menschen mit Sehbehinderung mit weißem Stock oder gelber Armbinde, Menschen mit offensichtlicher körperlicher Beeinträchtigung oder um Personen handelt, aus deren augenfälligem Gehabe geschlossen werden muss, dass sie unfähig sind, die Gefahren des Straßenverkehrs einzusehen oder sich dieser Einsicht gemäß zu verhalten.
- (2) Der Lenker eines Fahrzeuges hat sich gegenüber Personen, gegenüber denen der Vertrauensgrundsatz gemäß Abs. 1 nicht gilt, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft so zu verhalten, dass eine Gefährdung dieser Personen ausgeschlossen ist.

Drei wichtige Punkte unseres Verkehrskonzeptes

Für das Fest „Zentrum erLeben“ im Mai wurde eine Möglichkeit gesucht, unser neues Verkehrskonzept sehr einfach und verständlich darzustellen. Entstanden ist dabei die hier beigefügte Ampelkarte. Mit einfachen Symbolen werden die drei wesentlichen Voraussetzungen für ein rücksichtsvolles und sicheres Miteinander im Straßenverkehr dargestellt.

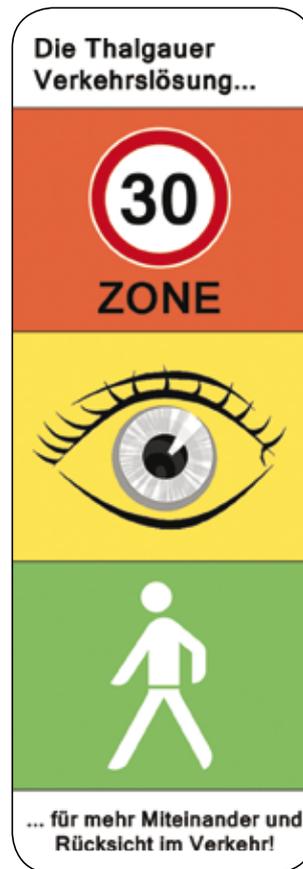
Rot: 30 km/h-Zone → Geschwindigkeit reduzieren – wer langsam fährt sieht mehr und kann schneller stehen bleiben!

Gelb: Blickkontakt → Augen auf - wer andere sieht, kann rücksichtsvoller handeln!

Grün: Fußgänger → Vorrang zu Fuß – den Fußgänger überall queren lassen und vor allem: Kinder haben immer Vorrang!

Die Ampelkarte kann entweder als Gedankenstütze ins Auto gehängt oder als informatives Lesezeichen verwendet werden!

Viel Spaß dabei!



Mein richtiges Verhalten als ...

... Fußgänger:

Als Fußgänger darf ich auf Grund des neuen Verkehrskonzeptes in der 30 km/h-Zone überall queren. Allerdings bedeutet dies nicht, dass der Autofahrer stehen bleiben muss!

Es ist wichtig, Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern zu suchen und deutlich zu machen, dass man die Straße queren will.

... Radfahrer:

Als Radfahrer muss ich mein Tempo an die neu geschaffenen Gegebenheiten anpassen. Blickkontakt und rücksichtsvolles Fahrverhalten bringen mehr Sicherheit.

... Autofahrer:

Als Auto-, LKW-, Traktor- oder Motorradfahrer muss ich mich an die neue 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung halten! Blickkontakt zu den anderen, meist schwächeren Verkehrsteilnehmern suchen und speziell Fußgänger queren lassen. Kinder haben sowieso immer Vorrang! Mehr PS heißt auch mehr Verantwortung!

Liebe Thalgauerinnen, liebe Thalgauer!

Seit fast einem Jahr schon ist unser neues Verkehrssystem „Die Thalgauer Koexistenz“ in Betrieb, obwohl gestalterisch erst der 1. Teilabschnitt umgesetzt ist. Dieses letzte Jahr hat für alle Verkehrsteilnehmer im Ort Veränderungen mit sich gebracht. Veränderungen brauchen aber auch Zeit zum Reifen. Mit der Schaffung der 30 km/h-Zone und der neuen Vorrangänderung wurde das Zentrum aber jetzt schon nachhaltig entschleunigt. Der gelb eingefärbte Straßenbereich soll zusätzlich für den Autofahrer bremsend wirken. Sicherheit durch Unsicherheit ist ein Ansatz, der schon in anderen Ländern für positive Ergebnisse sorgte! Ohne Zebrastreifen, dafür überall die Straße queren zu können, ist ein Vorteil! Wichtig ist dabei aber, dass ich als Fußgänger zeige, dass ich über die Straße will. Als motorisierter Verkehrsteilnehmer soll ich mich defensiv verhalten und den Fußgänger queren lassen. Wenn jeder Verkehrsteilnehmer auf den anderen schaut, bringt dieses Miteinander auf jeden Fall eine verbesserte Lebens- und Aufenthaltsqualität im Ortszentrum. Gehen wir gemeinsamen diesen Weg weiter! Die Ampelkarte soll zusätzlich als einfache Erinnerung dienen, worauf es eigentlich ankommt. Der österreichische Verkehrssicherheitspreis ist für uns und für mich Ehre und Auftrag zugleich, weiter an der Verkehrssicherheit zu arbeiten.

Vbgm. Johann Grubinger

„Immer drauf Galopp“

Bildungswerk und HS Thalgau helfen beim Thalgauer Bauernherbstfest mit einer Benefizaktion Kindern in Tibet



Zeigen gelebte Solidarität für Tibet mit dem „Thalgauer Steckenpferdrennen“: Franz Pospischil (Raiffeisen Salzburg), Bgm. Martin Greisberger, Gerda Stelzinger (Raiba Thalgau), Willi Leitner (Stiegl) und TMK-Obmann Stefan Grubinger. Foto: Franz Neumayr

Als am 12. Oktober 1810 Kronprinz Ludwig seine Vermählung mit Prinzessin Therese von Sachsen gefeiert hatte, fand am 17. Oktober ein Pferderennen statt, das in Anwesenheit der königlichen Familie als ein Fest für ganz Bayern gefeiert wurde.

1811, ein Jahr später, regte der Thalgauer Freiherr Ehrenbert von Moll wegen der großen Begeisterung an, das Fest soll auch zukünftig durchgeführt werden. Veranstalter war diesmal der „Landwirtschaftliche Verein in

Bayern“, der Fest und Pferderennen zur gleichzeitigen Präsentation bäuerlicher Leistungen und Produkte nutzte.

Das eigentliche Oktoberfest war also erst 1811 und hatte seine Wurzeln als „Fest der Bauern“, erst 1818 erhielt die Festivität den berühmten „Wies`n-Charakter“. „O' zapft is!“, heißt es daher auch, wenn am Sonntag, 18. September 2011 um 11 Uhr im „Jilkgarten“ im Rahmen des „Thalgauer Bauernherbstfestes“ nach den Uraufführungen des „Reitermarsches“

und „Immer drauf Galopp“ des Thalgauer Gründungs-Kapellmeisters Ferdinand Roider aus dem Jahre 1857 die Sieger im großen „Raiffeisen-Stiegl – Steckenpferdrennen“ ermittelt werden.

Damit gelebte Solidarität auch im Bauernherbst kein Steckenpferd bleibt, stellen alle gelaufenen Runden eine finanzielle Unterstützung des Tibet-Projektes der HS Thalgau unter HOL Christine Inhoff dar, die als Aktionspartner mitwirkt.

Jeder Teilnehmer erhält nach der Absolvierung der Rennstrecke (Pferdeeinsatz 3 Euro) ein Gratisbier.

In Erinnerung an den einstigen Oberschützenmeister Engelbert Mayrhofer führt der ZSV Thalgau unter OSM Johann Schoosleitner auch ein Gedächtnis-Schießen um das „Schützenbierfass 2011“ und „Jugendspargbuch 2011“ durch.

„Wir laufen für ein Kinderdorf in Tibet“ – ein historisches Steckenpferdrennen im Rahmen des Thalgauer Bauernherbstfestes, das durch das Mitwirken vieler Menschen Spuren hinterlassen kann!

Weinfest „Vinum Talagova“

Einmal mehr erwiesen sich die ThalgauerInnen als begeisterte Weinkenner und Weinliebhaber. Beim heurigen Weinfest „Vinum Talagova“ im Jilkgarten ließen sie sich von 12 Winzern und 2 Gastronomen bis in die frühen Morgenstunden verwöhnen. Aufgrund des tollen Erfolges steht heute schon fest: im August 2012 lädt der Tourismusverband wieder zum Thalgauer Weinfest ein!





Uferreinigung am Fuschlsee 2011

Der gesamte Uferbereich und die anliegenden Bäche wurden am Samstag, 30.04.2011 vom Sportfischerverein Thalgau und den Fuschlseefischern erfolgreich gereinigt. Es wurden unter anderem Plastikflaschen, Liegestühle, Batterien, und vieles mehr gefunden. Ca. 20 Müllsäcke wurden entsorgt.

Sportfischerverein Thalgau



Zugestellt durch Post.at

Thalgauer Bauernmarkt



„Kemmt's a bissl her zu uns!“
So., 18. Sept. 2011

von 09.30 bis 17.00 Uhr
Marktplatz Thalgau

Bei Schlechtwetter in der Stockhalle!

Auf Ihr Kommen freut sich die Bauernschaft
& der Tourismusverband Thalgau!

Rahmenprogramm

Musikalische Unterhaltung mit der
„Buchberger Tanzmusi“

Außerdem:

- 1. Thalgauer Ferkelrennen (nur bei Schönwetter)
- Tanzeinlagen mit der „D'Wartensfelder Kindergruppe“
- Holzdrechsler, Gabel- & Rechenmacher
- Kutschenfahrten für Jung & Alt
- Dekoratives für Haus & Garten
- Naturkosmetik mit Holunder u.v.m.

Kinderprogramm

mit Kinderschminken, Stoff-Filzen u.v.m.

„Kulinarisch köstlich“

Leckere Gaumenfreuden:

Ochs vom Grill, Hirschbragout, Kasnock'n, Surbrat,
Bosna, geräucherte Fische, Essigsulze, Erdäpfelwurm,
Grillhendl mit Pommes u.v.m.

Landwirtschaftliche Produkte
aus eigener Erzeugung:

Holzofenbrot, Speck, Käse, Kaspressknödel, Truthahn- &
Ganslgeselchtes, Honig, Schnaps, Liköre, Most, Spezialitäten
von Damwild- & Lamm, Hollerprodukte u.v.m

Kaffee und Süßes:

Kaffee mit hausgemachten Kuchen, Torten,
Knäpfen & Pofesen

Kommen Sie wenn möglich autofrei (Fahrrad, Bus oder Fahrgemeinschaft) und tragen Sie so zum Klimaschutz bei – Danke!
Busverbindungen finden Sie unter www.ssv-info.at

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (bei Schlechtwetter in der Stockhalle). Für Unfälle wird nicht gehaftet.



daniela.weichenberger@webgrafik-design.at, 0664/r142 27, d.weichenberger@yahoo.de



Immobilienmarkt

Zu vermieten:

Zwei 3-Zimmer-Mietkaufwohnungen, ca. 78 – 80 m²,
im 1. Obergeschoß und eine
2-Zimmer-Mietkaufwohnung,
ca. 58 m²

im 2. Obergeschoß
Neubauprojekt GSWB -
Wartenfelderstraße,
bereits bezugsfertig
Anzahlung/Grundkostenbeitrag
ca. € 140,-/m²

Info: Gemeindeamt,
Frau Maria Fenninger,
Tel. 06235 / 7471-22 oder
GSWB Salzburg,
Frau Annemarie Krallinger,
Tel. 0662 / 43 31 81-13

Großgarconniere,

Wfl. ca. 51 m², Thalgau-
Umgebung, komplett saniert,
möbl. Küche, eigener PKW-
Stellplatz. Miete incl. BK und
Heizung € 499,-

Info: Immobilien Winkler,
Tel. 0650 / 244 97 89
E-Mail: r.winkler@remax-voeck-
labruck.at

Singlewohnung, 36 m²

nahe Zentrum, ein Parkplatz
Info: Tel. 06235 / 6510

E-Mail:
annelieseziegler@gmx.at

2-Zimmer-Wohnung, 45 m²

Küche möbliert, Irlachstraße
Info: Tel. 0664 / 206 80 93

Wohnung, ca. 74 m², möbliert,

Franz Schoosleitner-Straße 40
Info: Tel. 0664 / 159 80 09

Neuwertiges Bürogebäude,

ca. 120 m², inkl. Alarm- u.

Klimaanlage, inkl. Fantonimöbel
und Parkplätzen, Miet-
kostenpauschale: € 1.275,-
excl. MWSt. Info: Karl Eisl,
Tel. 0664 / 210 02 15

Café/Pub

ca. 95 m² + Terrasse 24 m², Un-
terdorf – Salzburger Straße
Info: Tel. 0664 / 153 37 10

Zu verkaufen:

Neubauvorhaben –

8 Eigentumswohnungen,
Wohnflächen von 37 bis 81 m²
in Thalgau/Unterdorf,
Mayrmühlweg, Wohn-/
Essbereich lichtdurchflutet,
Ziegelmassiv- und Niedrigener-
giebauweise, PKW-Stellplätze
Info: Immobilienkanzlei Kopf &
Kollegen GmbH, Herr Günther
Lebesmühlbacher,
Tel. 0664 / 133 88 81,
lebesmuehlbacher@derkopf.at,
www.derkopf.at

3-Zimmer-Dachgeschoßwoh- nung, 74 m², Balkon,

toller Schoberblick, Bj. 1986,
Kaufpreis € 129.000,-,
Bezug kurzfristig
Info: Immobilien Strobl,
Hr. Ing. Mag. Friedrich Strobl
Tel. 0664 / 52 27 120,
www.immobilien-salzburg.com

Reihenhaus

Wfl. 99 m² + Keller + Dachboden
mit 60 m² Garten (südseitig)
Ortszentrum Thalgau, ruhige
Lage. KP: € 240.000,-
Info: Elisabeth Kirchgasser,
Tel. 0664 / 214 45 44

**3-Zimmer-Dachgeschoßwoh-
nung**, 74 m², Ortszentrum, mit
Balkon und PKW-Abstellplatz
VB: € 129.000,-
Info: Tel. 0664 / 801 176 6228

19 geförderte Eigentumswoh- nungen – Neubauprojekt

Wfl. von 52 m² bis 121 m²
Thalgau/Hans Schmidinger-
Straße, bezugsfertig Frühjahr/
Sommer 2012

Info: Gemeinnützige Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft
„Salzburg“, Hr. Ivica Salic,
Tel. 0662 / 431221-14

(Entsprechendes Informations-
material, wie Wohnungspläne,
Preise etc. erhalten Sie auch
am Gemeindeamt, Zimmer 13)

Baugrund in Thalgau-Enzers-
berg, ca. 750 m² Grund,
aufgeschlossen, Gasanschluss
möglich, Nähe Bushaltestelle,
€ 165,-/m²

Info: Immobilien Strobl,
Hr. Ing. Mag. Friedrich Strobl,
Tel. 0664 / 52 27 120,
www.immobilien-salzburg.com

Baugrund

Grundstücksgröße 876 m²,
Nähe Enzersberg
Info: Poetsch Immobilien GmbH,
Hr. Robert Kirchgasser,
Tel. 0664 / 885 44 820

*Nähere Informationen und
Auskünfte zu den jeweiligen
Objekten erhalten Sie unter den
oben angeführten Telefonnum-
mern.*

*Falls auch Sie ein Miet- oder
Kaufobjekt in Thalgau gratis
inserieren möchten, wenden
Sie sich bitte an: Gemeindeamt
Thalgau, Maria Fenninger,
Tel.: 06235 / 7471-22*

Fruchtraritäten und Weltwerke

Bildungswerk und Museumsverein feiern mit der Ausstellung „Pomollia“ in der langen Nacht der Museen 2011 ein Fest der Landschaft

Vor 200 Jahren entstand durch die Initiative des Thalgauer Heimatsohnes Karl Ehrenbert Freiherr von Moll am 12. Oktober 1811 die eigentliche Tradition des heutigen berühmten „Oktoberfestes“, indem der Landwirtschaftsverein von Bayern erstmalig ein Nationalfest mit Pferderennen, Viehmarkt und einer großen Obstausstellung durchführte.

Nach dem massiven Einfluss der Mechanisierung im Landbau nach 1945 standen die Streuobstbestände vielerorts im Weg. Durch Rodung, Vernichtung und Zerstörung war die Vielfalt einer Monotonie gewichen, die ausgeräumte Naturlandschaft wurde zum Symbol einer „neuen Zeit“.

Mit dem „Thalgauer Obstbausymposium“ und einer erstmalig durchgeführten Landesobstausstellung 1986 sowie mit der mit dem europäischen Staatspreis für Naturschutz ausgezeichneten Initiative „Lebensräume – Kinderträume - Obstbäume“ wurde die Marktgemeinde Thalgau vor 25 Jahren unter der Leitung von DDr. Bernhard Iglhauser zum Ausgangspunkt einer Rückbesinnung für das vom Aussterben bedrohte Kulturgut der „Streuobstwiesen“ in Salzburg.

Mit der großen Früchteschau „Pomollia“ im Rahmen der 20. Jubiläumsbildungswoche kehrt das Geschehen des Obstbaus nach einem Vierteljahrhundert nochmals an den Anfang der Erfolgsgeschichte zurück.

Über 700 Sorten können in der langen Nacht der Museen am Samstag, 1. Oktober 2011 ab 18 Uhr im Museum „Hundsmarktmühle“ mit dem Eintrittsticket der Aktion besichtigt werden.

Die „Alchimisten der Spitzenedelbrennerei“ wie Josef Rieger („Primushäusl“) und Maximilian Coreth („1772 Count Coreth“) werden die Besucher mit ihren in Gold gekürten Destillata-Produkten erfreuen und internationale Fachleute ste-



Sponsoren und Mitorganisatoren Wilhelm Klinger (Eltek), Franz Pospischil (Raiffeisen), Günther Kendlbacher (Ke-We), Mag. Renate Wörndl (Kulturausschuss), Bgm. Martin Greisberger, Gerda Stelzinger (Raiba Thalgau) und SBW-Leiter DDr. Bernhard Iglhauser zeigen nach 25 Jahren mit der Thalgauer „Pomollia“ nochmals eine faszinierende Obstschau der Sortenvielfalt. Fotos: Franz Neumayr

hen bis Mitternacht für Informationen und Sortenbestimmungen zur Verfügung.

Nur in der Museumsnacht sind auch, einzigartig für den ganzen europäischen Raum, die drei weltberühmtesten Werke der historischen Sortenkunde erstmalig gemeinsam in der Öffentlichkeit zu besichtigen. Die erste Kupfersticharbeit „Pomologia“ 1758 stammt vom Niederländer Johann Knoop und ist eine Beschreibung der besten Apfel- und Birnensorten, welche in Holland, Deutschland, Frankreich und England angebaut wurden.

Ein weiterer Meilenstein war das erste pomologische Werk Österreichs, Johann Kraft's „Pomona Austriaca“. Das zwischen 1792 und 1796 in zweimal 10 Lieferungen angelegte Werk über Abhandlungen von den Obstbäumen wurde nur von den höchsten Adeligen subskribiert, darunter auch von Kaiser Leopold II.

Zwischen 1776 und 1801 veröffentlichte der Hochfürstliche Würzburgische Hof- und Residenzgärtner Johann Mayer mit seinem dreibän-

digen Lehrbuch zur Obstsortenkunde „Pomona Franconia“ das dritte Weltwerk der Obstbaugeschichte.

„Pomollia“ – Ein Fest der Landschaft in der „Hundsmarktmühle“ (Samstag, 1. Oktober 2011, 18 bis 24 Uhr und Sonntag, 2. Oktober 2011, 10 bis 17 Uhr), das man sich nicht entgehen lassen sollte!



Freuen sich über die einzigartige Präsentation der 3 Weltwerke der Obstbaugeschichte bei der langen Nacht der Museen in der „Hundsmarktmühle“ in Thalgau: Karin Dunajtschik (TVB), SBW-Leiter DDr. Bernhard Iglhauser und Museumsobfrau Anneliese Grubinger mit der „Pomologia“ von Johann Knoop.

20 Jahre Jausenstation Barham

Anlässlich der „20 Jahre Jausenstation Barham“ feierte man am 1. Juli 2011 die bereits bekannte Petersfeier bei nicht gerade gutem Wetter. Am darauffolgenden Sonntag, 3. Juli 2011, wurde der Festfrühstücken veranstaltet. Das Laterndl Trio sorgte für gute Unterhaltung und Stimmung bis in die Nacht.

Zum Dank für „20 Jahre Jausenstation Barham“ veranstaltete ich mit dem Sportfischerverein Thalgau ein Luftballon-weit-fliegen für Kinder zugunsten der „Thalgauer Hilfe fürs Leben“. Der Erlös aus dieser Veranstaltung – wir haben den Betrag auf € 100,00 aufgerundet – wurde anlässlich der Abschlussfeier dem Verein „Thalgauer Hilfe fürs Leben“ überreicht. Die Ballons werden Ende September verlost und die Gewinner bekanntgegeben. Bedanken möchte ich mich bei meinen Gästen, bei den Sportfischern und auch bei meinen Helfern für die insgesamt gelungene Veranstaltung.

Ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf viele weitere Jahre!

Euer Barham Hias



Kreativ Workshop für Kinder in der Hundsmarktmühle – Töpfern im Museum

Das Angebot des 3. Kreativ Workshops für Kinder in der Hundsmarktmühle beinhaltete Töpfern im Museum mit der Thalgauer Künstlerin Mo-Dora Mohr.

Getreu dem Motto des heurigen Tages des Museums: „Museen, unser Gedächtnis“ haben wir folgende Fragen erörtert: Wo töpfeln wir heute? Was ist die Hundsmarktmühle? Was ist eine Mühle? Was ist ein Museum? Wozu gibt es Museen?

Alle Kinder waren sich einig, dass man in einem Museum Bilder (alte), Kunstwerke und -gegenstände sehen kann. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass in einem Museum Dinge und Ereignisse der Menschen für die Nachwelt festgehalten werden, damit sie in unserem Gedächtnis bleiben und wir ihre Entwicklung nachverfolgen können. Mit dieser Erkenntnis beschlossen wir eine Momentaufnahme von einigen ganz besonde-

ren Kunstwerken für die Nachwelt festzuhalten: Uns!

Die Abdrücke der kleinen und auch großen Kinderhände dieses unterhaltsamen Nachmittages dürfen bis Oktober in der Hundsmarktmühle bewundert werden.



Workshop mit Valerie Pichler und der Volksschule Thalgauegg in der Hundsmarktmühle

Fotokünstlerin Valerie Pichler, die ihre Bilder und Texte in der Mühle ausstellt, leitete einen Fotoworkshop für die 3. und 4. Klasse der VS Thalgauegg. Die sehr beeindruckenden Ergebnisse werden im Rahmen der Sonderausstellung „Thalgauer Künstler“ noch bis 30. Oktober 2011 in der Tenne präsentiert.

Die Mühle

Die Mühle ist schon sehr alt.
Ihre Eleganz blieb.
So schön, so groß,
ich find sie toll.
Als ich vor ihr stand,
fühlte ich die alte Zeit in ihr.
Sie überstand Regen und Sturm.
Ich fühl mich geborgen und denk daran,
das was ich sah, war wunderschön.
Denk immer daran, dass du genauso bist.

Leonie Schellenberg, 4. Klasse



Ausgezeichneter Erfolg bzw. sehr guter Erfolg der Trachtenmusikkapelle Thalgau

Am 30. April 2011 nahm die Trachtenmusikkapelle Thalgau unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Gerold Weinberger bei der Konzertwertung in Burgkirchen/OÖ in der Stufe C teil. Die MusikerInnen erreichten mit 89 Punkten einen „Sehr guten Erfolg“.

Am 2. Juli 2011 nahmen wir weiters unter der Leitung von Stabführer Josef Winkler bei der Landesmarschmusikwertung in Uttendorf/Pinzgau in der Stufe D teil. Die MusikerInnen erreichten mit 91,88 Punkten einen „Ausgezeichneten Erfolg“ und somit auch die höchste vergebene Punktezahl des Tages aller teilnehmenden Kapellen!

Jungmusikerleistungsabzeichen und Ehrung

Wir gratulieren allen Jungmusikerinnen und Jungmusikern zu ihren absolvierten Prüfungen recht herzlich! Diese Prüfungen gehören zu der Ausbildung auf den jeweiligen Instrumenten, um das Können und den Aufstieg in die nächste Ausbildungsphase zu überprüfen. Die Leistungsabzeichen gibt es in Bronze, Silber und Gold und der Zeitraum zwischen den Prüfungen liegt bei etwa 3 bis 4 Jahren.

Leistungsabzeichen Bronze:

Anna-Sophie Nightingale,
Trompete

Leistungsabzeichen Silber:

Johannes Frenkenberger,
Klarinette

Leistungsabzeichen Gold:

Vanessa Gruber, Querflöte
Michael Grubinger, Trompete
Simon Pichler, Trompete

Außerdem möchten wir uns bei CLAUDIA BRAUNSTEIN für die sechseinhalbjährige Tätigkeit als Marketenderin recht herzlich bedanken. Ihr wurde die Marketenderinnenbroche des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen.

*Obmann Stefan Grubinger
Trachtenmusikkapelle Thalgau*



Zentrum erleben – Kultur im K³

Um diese Zeit haben wir von WAKUUM an dieser Stelle immer zu unseren alljährlichen Kulturtagen im Herbst eingeladen. Als wir vor 20 Jahren die ersten Kulturtage in Thalgau veranstalteten, füllten wir die graue Lücke zwischen sommerlichen Platzkonzerten und winterlichen Bällen. Mittlerweile werden in Thalgau auch im Herbst eine Reihe von Veranstaltungen geboten, die unsere Aufmerksamkeit und unseren Besuch verdienen.

Wir können diesmal drei absolut hörens- und sehenswerte Abende anbieten: Schon am 16. September 2011 gastieren mit Anita Köchl und Edi Jäger mit der Komödie „Der Letzte der feurigen Liebhaber“ zwei brillante Schauspieler zum wiederholten Male bei uns.

Am Freitag, den 14. Oktober 2011 können wir mit Klaus Eckel einen der mittlerweile gefragtesten Kabarettisten bei uns begrüßen. Er meint: „Alles bestens, aber...“ Der gebürtige Thalgauer Matthäus Schmidlechner, Ensemblemitglied am Linzer Landestheater wird dann am Dienstag, den 13. November 2011 den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert zum Besten geben.

Ein Abend auch zum Wiedersehen. Im K³-Saal. Im Zentrum von Thalgau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Oberascher Karl, Obmann Wakuum



„Dinner für Spinner“ Theater Thalgau im Dinner-Fieber!!



Eine sehr intensive, aber wie immer auch sehr lustige Probenzeit geht zu Ende, wenn wir ab Samstag, 17.09., 20.00 Uhr (Premiere mit Gratissekt nach der Vorstellung!) mit unserer Komödie „Dinner für Spinner“ von Francis Veber (Regie: Michael Silbergas-

ser) Einzug in den Thalgauer Kulturherbst halten. Aufgrund des Volksschulneubaus spielen wir heuer erstmals im K3-Saal und zwar nach erfolgter Premiere immer dienstags, freitags und samstags bis 08.10.2011. Aufgrund des geringeren Platzangebotes empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig Karten im Tourismusbüro zu reservieren (06235/7350). Hier nochmals kurz der Stückinhalt: Der Verleger Pierre Brochant und seine Freunde teilen ein extravagantes Hobby: Allwöchentlich veranstalten sie ein „Dinner für Spinner“, zu dem jeder der Teilnehmer abwechselnd einen sorgfältig ausgewählten Gast mitbringt: einen absoluten Spinner. Wer den „größten Spinner“ mitbringt, ist Sieger des Abends. Mit dem Finanzbeamten Francois Pignon glaubt Pierre einen ganz besonderen Glücksgriff getan zu haben. Aber der Abend fällt ins Wasser, Pierre hat sich einen Hexenschuss eingefangen.

Er kann unmöglich zum Dinner gehen. Doch „sein Gast“ Pignon taucht bei ihm zu Hause auf und lässt sich nicht so leicht abwimmeln. Im Gegenteil, er richtet bei ihm zu Hause schnell einmal das totale Chaos an. Der liebenswürdige Einfaltspinsel bringt alle in kürzester Zeit zur hellen Verzweiflung – und so stellt sich schließlich die Frage: Wer ist denn nun der wirkliche Spinner?

Premiere: 17.09.2011, **weitere Vorstellungen:** 20., 23., 24., 27., 30.09., 01., 04., 07. und 08.10.2011. Beginn: 20.00 Uhr.

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Thalgau, Tel.: +43 6235 7350 oder während der Spielzeit unter 0664/43 63 900 Dienstag, Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr.

Wir sehen uns dann beim „Dinner für Spinner“!

Herzlichst
Ihr Theater Thalgau



Die Kampfmannschaften haben die Vorbereitungsphase mit vielen Trainingseinheiten und Vorbereitungsspielen abgeschlossen, wobei die Trainer mit dem Trainingsbesuch trotz Urlaubszeit sehr zufrieden sein konnten. Nachdem in der neuen Saison keine U17 Mannschaft gemeldet wurde, wurden bis zu 10 junge Spieler in den Kampfmannschaften integriert, wobei sehr erfreulich ist, dass die Jungs toll im Training und bei den Spielen mitziehen und bereits fixer Bestandteil in den Mannschaften sind.

Es ist enorm wichtig, dass dieser Schritt mit den jungen Spielern getan wird, da in den nächsten Jahren einige über 30-jährige

Spieler ihre Karriere beenden wollen. Auch wurde für die neue Saison kein Spieler neu verpflichtet und damit ist gesichert, dass die jungen Spieler auch bei den Meisterschaftsspielen in der Startelf aufscheinen. Auch wenn der Start in Adnet etwas daneben gegangen ist, konnte man bereits sehen, dass die Mischung von älteren und jungen Spielern gut passt. Das Ziel soll sein, in ein paar Jahren wieder mit einer rein Thalgauer Mannschaft am Feld zu stehen.

Der Fußballnachwuchs hat auch wieder mit den Trainings begonnen und die Mannschaften von den U7 bis U15 werden von 10 gut ausgebildeten Trainern betreut.



Nach der letzten sehr erfreulichen Saison mit dem Meistertitel der U11 Mannschaft will man natürlich auch heuer wieder die eine oder andere Überraschung liefern. Vor den Heimspielen liegt bei der Bank, Wirten, Friseuren u.a. das Sportblatt ANPFIFF auf, um die Fans mit aktuellen Berichten über das Geschehen im Thalgauer Fußball zu informieren.

Besuchen Sie uns auch auf der Homepage unter www.ufv-thalgau.at

Josef Strumegger,
UFV Raiffeisen Thalgau

Rückschau auf einen aktiven Frühling und Sommer!

Heuer wurden in Begleitung unserer Kneippobfrau Sylvia Gaßner neue Ziele erwandert, mit Andrea Greinz-Einberger ausgiebig gewalkt und mit Ruth Pölzleitner viel geturnt. Maria Koppler widmete sich dem kühlen Nass – der Aqua Gymnastik. Auch ein Ausflug in den Garten von Biogärtner Ploberger stand auf unserem Programm.

Ein besonderer Höhepunkt aber war die Eröffnung unseres neuen Kneipp-Wanderwegs! Ende Juli luden wir unsere Mitglieder, die freiwilligen Helfer (die bei der Neuerrichtung unserer Kneippanlage geholfen haben) und natürlich alle Thalgaugerinnen und Thalgauger zum großen Kneippfest bei der Kneippanlage am Vetterbach! Leider war der Wettergott nicht ganz so gnädig wie gewünscht: Aber echte Kneipper lassen sich ihre gute Laune nicht vermiesen! Zahlreiche Besucher trotzten dem eher kühlen Wetter und trugen so zum guten Gelingen unseres Kneippfestes bei! Dank des großen Zelttes hatten wir viel Spaß bei unserem Fest! Das angebotene Tagesprogramm konnte sich sehen lassen: geführte Wald-Rundgänge für die ganze Familie mit den Waldpädagogen Fritz Winkler und Hans

Schwertl. Kathleen Göpel bastelte mit den ganz Kleinen Panflöten, Floße oder Naturbilderrahmen, sogar Waldgeister und Feen wurden geschminkt. Natürlich haben wir mit allerlei Getränken, frisch Gegrilltem, Kaffee und feinstem Kuchen ausreichend für das leibliche Wohl unserer Besucher gesorgt. Ganz Fleißige haben den Rundweg sogar zu Fuß erwandert!

Zu Maria Himmelfahrt hat Kräuterfee Maria Sommer mit ihren



Helferinnen wieder fleißig Kräuter gesammelt und zu Sträußen gebunden. Dieses Jahr war der Andrang in der Kirche so groß, dass uns alle Kräuterbüschel regelrecht aus der Hand gerissen wurden. Danke an die Helferinnen fürs Binden!

Sehr großen Anklang fand auch der Kinder- und Jugend-Ferienka-



ender! Die beiden Familienwanderungen mit Andrea erfreuten sich vieler eifriger Wanderer. Bei Ruth wurde wieder gemalt und mit Kathleen konnten die Kinder die Natur mit allen Sinnen erfahren und erleben, mit allem basteln und spielen was die Natur so zu bieten hat.



In diesem Sinn wünschen wir nun allen Kneippfans einen ebenso aktiven Herbst mit unserem neuen Herbstprogramm!

*Gerti Höller
 und das KAC Team Thalgau*

Union Sportverein – Sektion Gymnastik

Am 20.9.2011 um 20 Uhr starten wir unsere Gymnastikeinheiten im Hauptschulturnsaal (ca. 34 Mal) mit den bewährten Trainee-

rinnen Andrea Greinz-Einberger und Ruth Pölzleitner. Ziel ist, die Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer des Körpers zu verbessern,

wiederherzustellen oder zu behalten. Das Programm wird ganzjährig und abwechslungsreich für alle Altersgruppen geführt. Der Kostenbeitrag beträgt € 20,- und eine gültige Unionmitgliedschaft. Wir würden uns über zahlreiche neue Mitglieder freuen. Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung (0676 / 868661379).



*Sattler Margareta
 Union Sportverein
 Sektion Gymnastik*

Veranstaltungen

September

Freitag, 16. September 2011
Theaterstück: „Der letzte der feurigen Liebhaber“
20.00 Uhr, K³-Saal
Wakuum

Jeden Freitag von 16. September bis 2. Dezember 2011
Lu Jong - Tibetisches Heil-Yoga 1+2, 9.00 Uhr, Pfarrzentrum
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Samstag, 17. September 2011
Premiere des Theaterstücks „Dinner für Spinner“
Aufführungen jeden Di, Fr und Sa von 17. Sept. bis 8. Okt. 2011, 20.00 Uhr, K³-Saal
Theater Thalgau

Sonntag, 18. September 2011
Thalgauer Bauernmarkt ab 9.30 Uhr, Marktplatz Thalgau
Bauernschaft & TVB

Thalgauer Steckenpferdrennen, 11.00 Uhr, Jilkgarten
Bildungswerk Thalgau

Dienstag, 20. September 2011
Walderlebnistage für Zwerge von 0-3 Jahren, Treffpunkt: 8.30 Uhr, Musikum, Anmeldung: Kathleen Göpel 0699 / 19 03 92 46
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Freitag, 23. September 2011
Lesung von Othmar Eiterer „Eismann, Eismann“, 19.30 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein „Die Hundsmarktmühle“

Dienstag, 27. September 2011
Infoabend Yoga-Kurs 20.00 Uhr, K³-Saal
Anmeldung und Info: www.drop-zone.at
Robert Glaser, 0680 / 31 35 138

Freitag, 30. September 2011
Discoparty, 20.00 Uhr, Stockhalle Thalgau
Tiafatoia

Oktober

Samstag, 1. Oktober 2011
Kemt`s eina in d`Stubm 20.00 Uhr, Stockhalle Thalgau
Tiafatoia

Lange Nacht der Museen
Ausstellung „Pomollia“ 19.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Bildungswerk Thalgau

Jeden Samstag von 1. Oktober bis 5. November 2011
Tanzkurs, 17.00 Uhr, Musikum
Anmeldung: Sylvia Gaßner 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Sonntag, 2. Oktober 2011
Musikantentreffen, 14.00 Uhr
Gasthaus Betenmacher

Montag, 3. Oktober 2011
Vortrag: „Wie und warum wirkt Astrologie?“ 19.30 Uhr, Sportstüberl, Info: Sylvia Gaßner 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Dienstag, 4. Oktober 2011
Walderlebnistage für Zwerge von 0-3 Jahren, Treffpunkt: 8.30 Uhr, Musikum, Anmeldung: Kathleen Göpel 0699 / 19 03 92 46
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Freitag, 14. Oktober 2011
Kabarett mit Klaus Eckel „Alles bestens, aber...“
20.00 Uhr, K³-Saal
Wakuum

Samstag, 15. Oktober 2011
Schützenball, 20.00 Uhr, Landgasthof Santner
Historische Schützenkompanie

Dienstag, 18. Oktober 2011
Walderlebnistage für Zwerge von 0-3 Jahren, Treffpunkt: 8.30 Uhr, Musikum, Anmeldung: Kathleen Göpel 0699 / 19 03 92 46
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Freitag, 21. Oktober 2011
Valerie Pichler: Meditative Wanderung in Bild und Ton 19.30 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein „Die Hundsmarktmühle“

Jeden Freitag ab 21. Oktober 2011
Qigong – Brokatübungen im Sitzen, 18 Uhr, Seniorenwohnhaus
Anmeldung und Info: www.qigong-jopro.at
Mag. Josef Prommegger 0664 / 21 34 561

Mittwoch, 26. Oktober 2011
Sternwanderung ins Rauchhaus Mühlgrub, Treffpunkt: 10.30 Uhr, Parkplatz Zentrum
Info: Sylvia Gaßner 0664 / 53 00 993
Kneipp Aktiv Club Thalgau

Sonntag, 30. Oktober 2011
Abschlussfest der Museumssaison, 14.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein „Die Hundsmarktmühle“



Marktgemeinde Thalgau

Wartenfellerstraße 2
5303 Thalgau
Tel. (06235) 74 71-0
Fax: DW 15
E-Mail: gemeinde@thalgau.at
www.thalgau.at

Bürgerservicezeiten:
Mo, Di u. Do: 7.30–12.00 Uhr,
Mi u. Fr: 7.30–13.00 Uhr,
Di zusätzlich: 17.00–19.00 Uhr
telefonisch darüber hinaus:
Mo, Di u. Do: 14.00–17.00 Uhr



Partnergemeinde
Neu-Anspach